

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 22.

Samstag, den 27. Jänner 1883.

(489—1) **Concursausreibung.** Nr. 978.

Bei dem krainischen Mädchenaussteuer-Stiftungs-fonde ist der Ertrag der Friedrich von Weitenhiller'schen Mädchenaussteuer-Stiftung per 58 fl. 80 kr. für das abgewichene Jahr 1882 zu vergeben.

Zum Genuße dieser Stiftung ist eine wohlherzogene Tochter armer Eltern berufen, welche im Jahre 1882 geheißen hat.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben die mit dem Armuts- und Sittenzeugnisse, dann mit dem Trauungs-scheine belegten Gesuche

bis Ende Februar 1883

bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen. Laibach am 25. Jänner 1883.

K. k. Landesregierung für Krain.

(488—1) **Kundmachung.** Nr. 977.

Zur Betheilung aus der Adelsberger Grotten- und aus der Franz Metelko'schen Invalidenstiftung pro 1883 wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Es sind dazu im A. h. Dienste invalid ge-wordene, in keinem Invalidenhanse unter-gebrachte Krieger berufen.

Auf die erstere Stiftung haben die in Adelsberg gebürtigen, auf die letztere die im Gerichtsbezirke Nassendörfer gebürtigen und in deren Ermangelung andere in Krain geborene Invaliden Anspruch, wobei bemerkt wird, daß sich bisher aus dem politischen Bezirke Adels-

berg und aus dem Gerichtsbezirke Nassendörfer immer eine genügende Anzahl von Bewerbern um diese Invalidenstiftungen gemeldet hat.

Der zu vertheilende Betrag beläuft sich dormal bei jeder dieser Stiftungen auf 37 fl. 80 kr.

Die Bewerbungsgesuche haben folgende Belege zu enthalten:

- 1.) Den Tauschein zur Nachweisung des Alters und des Geburtsortes;
- 2.) den Beweis geleisteter österreichischer Kriegsdienste durch Militärabschied, Patent-Invalidenurkunde u. dgl.;
- 3.) den Beweis, daß der Bewerber wirklich in diesen Kriegsdiensten invalid geworden ist und die Beschreibung der Art der Invalidität;
- 4.) die Angabe, ob der Bewerber irgend ein bewegliches oder liegendes Vermögen, einen und welchen Arealbezug, irgendwelchen Dienst oder ein sonstiges öffentliches Privatbeneficium hat.

Die diesfälligen, nach dem Erlasse des k. k. Finanzministeriums vom 19. Mai 1851 stem-pelfreien Gesuche sind nur im Wege der poli-tischen Behörde, in deren Bereiche der Invalide seinen Wohnsitz hat, und zwar längstens

bis Ende Februar 1883

an die k. k. Landesregierung in Laibach zu richten.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 25. Jänner 1883.

(474—1) **Lehrerstelle.** Nr. 53.

An der zweiclassigen Volksschule zu Schischka ist die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Wege bis

5. Februar 1883

hierorts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Laibach, am 20sten Jänner 1883.

(475—1) **Kundmachung.** Nr. 824.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die Localerhebungen behufs

Auflegung der neuen Grundbücher der Catastralgemeinden Runarfo, Stundenz, Ranne und Rosarsche

am 15. Februar 1883

hiergerichts beginnen werden, und daß jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitz-verhältnisse ein rechtliches Interesse haben, hiebei erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 24. Jänner 1883.

(456—2) **Kundmachung.** Nr. 865.

Die Vicitation über die Hintangabe der Herstellungen an der Pfarrkirche und am Pfarr-gebäude in Roschana im Betrage per 4700 fl. wird auf den

3. Februar l. J.,

vormittags um 10 Uhr, hieramts übertragen, wozu Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 21. Jänner 1883.

(452—3) **Kundmachung.** Nr. 424.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß die Localerhebungen zum Behufe der

Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Potistavec

auf den 8. Februar l. J.

und die folgenden Tage vormittags um 8 Uhr in der Gemeindefanzlei zu Potistavec angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 21. Jänner 1883.

Anzeigebblatt.

(228—1) Nr. 12 644.

Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Vertraud und des Andreas Pric sen. von Kasek wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Aufforderungs-bescheid ddo. 19. Juni 1882, Z. 6380, zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23sten Dezember 1882.

(463—1) Nr. 9764.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Ursula Modic von Stegberg die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 3. April 1881, Z. 2521, auf den 3. August 1881 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Kotnik von Oberseedorf gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 11 der Catastralgemeinde Oberseedorf, früher sub Rectif.-Nr. 835/1 ad Herrschaft Haasberg, mit dem vorigen An-hange auf den

20. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 13ten November 1882.

(381—1) Nr. 4520.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Franz Kovac von Laas (als Cessionär des Jerni Zuzna von Laas) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 9. Juni 1879, Z. 4880, angeordneten, sohin aber sistier-ten dritten exec. Feilbietung der dem Jerni Malcar von Babensfeld Nr. 2 ge-hörigen, gerichtlich auf 835 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 43 ad Neubaben-feld bewilligt und zu deren Vornahme die Tagatzung auf den

17. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten Mai 1882.

(466—1) Nr. 6165.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Bescheid vom 22sten November 1882, Z. 6165, auf den 17ten Jänner 1883 angeordneten ersten execu-tiven Feilbietung der Realitäten Johann Kopačin von Podraga Nr. 76 ad Herr-schaft Wippach tom. XIV, pag. 79, 82, und Rufsorf tom. II, pag. 65, im Schätzwerte von 8 fl., 70 fl. und 670 fl., kein Vicitant erschienen ist, wird zur zweiten exec. Feilbietung

am 17. Februar 1883

geschritten. K. k. Bezirksgericht Wippach, am 21. Jänner 1883.

(465—1) Nr. 4240.

Dritte exec. Feilbietung.

Zur zweiten mit Bescheid vom 9ten September 1882, Z. 4240, angeordneten exec. Feilbietung der Johann Premern von Podraga Nr. 55 gehörigen Realitäten ad Premersstein tom. II, pag. 49, und ad Herrschaft Wippach tom. XIV, pag. 43, im Schätzwerte von 840 fl. und 36 fl., ist kein Kauflustiger erschienen. Es wird daher

am 16. Februar 1883

zur dritten exec. Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. Jänner 1883.

(5383—3) Nr. 8486.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Salnič senior von Adelsberg pcto. 10 fl. 98 kr. die mit dem Bescheide vom 22sten Mai 1881, Z. 4783, auf den 20. Oktober 1881 anberaumte und mit dem Bescheide vom 24. Oktober 1881, Z. 9847, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Vidrich in Dorn gehörigen, gerichtlich auf 3685 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 332 und 334 ad Herrschaft Adels-berg reassumiert und die Tagatzung auf den

20. Februar 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. Oktober 1882.

(483—1) Nr. 11 499.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Albin Sli-tischer von Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Maria Zerzer von Stein gehörigen, gerichtlich auf 1380 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 43, tom. I, pag. 128, und Urb.-Nr. 44, tom. I, fol. 131 ad Stadt-dominium Stein, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

14. April 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden

K. k. Bezirksgericht Stein, am 1sten Jänner 1883.

(4649—3) Nr. 7946.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pre-loch (durch Herrn Dr. Deu) pcto. 666 fl. s. A. die mit dem Bescheide von 4. April 1882, Z. 2754, auf den 12. September 1882 anberaumte dritte exec. Feilbietung der der Margaretha Bele in Klönitz ge-hörigen, gerichtlich auf 434 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 35, Auszug-Num-mer 1736 ad Herrschaft Prem, auf den

16. Februar 1883,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. September 1882.

(410—2) Nr. 10 142.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die mit Bescheid vom 15. April 1881, Z. 2977, auf den 20. August 1881 angeordnete und später sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Krašovec von Neuborf Hs.-Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1986 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 215 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg mit dem frühern Anhange auf den

9. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassu-miert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 2ten Dezember 1882.

(395—2) Nr. 11 485.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pirc (durch Dr. Menninger) die executive Versteigerung der dem Martin Urbanč von Dernovo gehörigen, gerichtlich auf 50 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 176 der Catastralgemeinde Dernovo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

7. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3ten Dezember 1882.

(14—2) Nr. 6532.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. k. Aersars) die executive Versteigerung der dem Anton Smelak in Slap Nr. 94 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl., 350 fl. und 120 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Slap Einl. Nr. 152, 153 und 154 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 5. Dezember 1882.

(401—2) Nr. 11 743.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Pintaric von Zabukovje (durch Dr. Menzinger) die executive Relicitation der dem Johann Bizjak von Smecice gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 121 ad Herrschaft Rudenstein bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagfakung, und zwar auf den

3. Februar 1883,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 13ten Dezember 1882.

(5404—2) Nr. 9173.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Litzai (nom. des h. k. k. Aersars) die exec. Versteigerung der dem Josef Mitolic in Presta gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Urb.-Nr. 22 ad Cirknahof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litzai mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Litzai, am 28sten November 1882.

(379—2) Nr. 5930.

Zweite exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 10. November 1882, Z. 5930, auf den 13ten Jänner 1883 angeordnete executive Feilbietung der Johann Mahoric'schen Realitäten in Gotsche Nr. 57 ist kein Kauf-lustiger erschienen, weshalb zur zweiten exec. Feilbietung

am 13. Februar 1883

geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am

13. Jänner 1883.

(415—2) Nr. 6303.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Mai 1881, Z. 1808, auf den 16. September 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Paulic von Bogu Nr. 5 gehörigen und exec. auf 1270 fl. bewerteten Realität ad Senosetsch tom. III, pag. 102, wird auf den

3. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reasumiert.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am

22. November 1882.

(400—2) Nr. 12 198.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Tomazin (durch Dr. Menzinger) die executive Versteigerung der dem Josef Stajner von Poverse Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 1189 fl. geschätzten Realität Refs.-Nr. 141 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

31. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am

24. Dezember 1882.

(399—2) Nr. 11 425.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die executive Versteigerung der dem Anton Kovac von Kastiberg gehörigen, gerichtlich auf 70 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 319 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

7. Februar

und die zweite auf den

7. März 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 2ten Dezember 1882.

(5429—2) Nr. 7489.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Andreas Krub von Sambije Nr. 1 (durch den Curator ad actum Herrn Franz Beniger) wird die mit Bescheid vom 9. Oktober 1881, Z. 8006, bewilligte und mit Bescheid vom 12ten Februar 1882, Z. 1088, fiftierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 18 ad Herrschaft Prem reasumiert, und wird die Tagfakung mit dem vorigen Anhang auf den

9. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

k. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am

23. Oktober 1882.

(397—2) Nr. 11 486.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Sener von Haselbach (durch Dr. Menzinger) die executive Versteigerung der dem Michael Kerin von Teislave gehörigen, gerichtlich auf 1959 fl. geschätzten Realitäten Refs.-Nr. 431 und Berg-Nr. 288 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

7. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3ten Dezember 1882.

(5452—2) Nr. 4746.

Erinnerung

an Johann Logar, eventuell dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Johann Logar, eventuell dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiezu erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Logar von Feistritz Nr. 11 sub praes. 2. Dezember 1882, Z. 4746, die Klage auf Ersetzung der auf Johann Logar vergewährten Realität Urb.-Nummer 823 ad Herrschaft Welde eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung der Rechtsache die Tagfakung auf den

9. Februar 1883,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Jakob Rosmann als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verab-säumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Dezember 1882.

(380—2) Nr. 6051.

Dritte exec. Feilbietung.

Zu der mit Bescheid vom 6. November 1882, Z. 6051, auf den 13. Jänner 1883 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Johanna Bertove'schen Realitäten in Podraga ad Haasberg tom. C, pag. 151, 163, 159, und tom. A, pag. 572, im Schätzungswert von 4093 fl. 73 kr., 365 fl. 5 kr., 1005 fl., 636 fl. 92 kr., ist kein Kauf-lustiger erschienen, es wird daher

am 12. Februar 1883

und nöthigenfalls an folgenden Tagen jedesmal von vormittags 9 Uhr an zu der dritten exec. stückweisen Feilbietung im Orte der Realitäten in Podraga geschritten.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am

13. Jänner 1883.

(294—2) Nr. 175.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiezu bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanc von Stermer Hs.-Nr. 5 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29sten März 1882, Z. 2531, auf den 8. Juli 1882 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. Juli 1882, Z. 4797, mit dem Reassumierungs-rechte fiftierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Manfar von Hohenje Hs.-Nr. 1 gehörigen, im Grundbuche der Katastralgemeinde Zdenstavas sub Einlage-Nr. 97 vorkommenden Realität neuerlich auf den

10. Februar 1883,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am

10. Jänner 1883.

(297—2) Nr. 121.

Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der mit Edict vom 13ten Dezember 1882, Z. 3772, auf den 12ten Jänner 1883 angeordneten zweiten executiven Realfeilbietung der der Maria Zaverl geb. Grabisel von Ramensto gehörigen Realität kein Kauf-lustiger erschien, so wird

am 13. Februar 1883,

vormittags 11 Uhr, zur dritten executiven Feilbietung geschritten, und werden dabei allenfalls auch Anbote unter dem Schätzungswerte angenommen.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am

12. Jänner 1883.

(5401—2) Nr. 9125.

Exec. Versteigerung der Besitz- und Genussrechte.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Klemenc vereh. Koncilja (durch Herrn Dr. Sajovic in Laibach) die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc, resp. dessen Verlassene gehörigen, gerichtlich auf 170 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parcellen Nr. 823/3 und 823/12 der Steuergemeinde Volavljje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litzai mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Litzai, am 21sten November 1882.

(394—1) Nr. 11 680.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sterl (durch Dr. Mencinger) die executive Relicitation der dem Anton Janz von Oberradula gehörigen, gerichtlich auf 55 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 1424, pag. 766/1 ad Herrschaft Pleterfisch, bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tag-satzung, und zwar auf den

14. Februar 1883, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 10. Dezember 1882.

(354—1) Nr. 14 499.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Kristan von Zalag gehörigen, gerichtlich auf 1805 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Breitenau sub Rectf.-Nr. 15, fol. 18 vorkommenden Subrealität in Zalag bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

17. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-Subrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 12. Dezember 1882.

(393—1) Nr. 11 742.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Dime (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der der Maria Tomazin von Dule gehörigen, gerichtlich auf 130 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 733 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

14. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 13. Dezember 1882.

(5432—1) Nr. 8351.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Josef, Josefa und Franz Ambrožić als Erben nach Andreas Hodnik (durch die Vormünder Josefa Ambrožić und Josef Hodnik von Feistritz) gegen Anton Kregar von Verbobo Nr. 31 wird die mit Bescheid vom 8. April 1881, Z. 1942, auf den 5ten August 1881 angeordnete, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realitäten Urb.-Nr. 666 $\frac{1}{4}$ und 671 $\frac{1}{4}$ ad Herrschaft Adelsberg, nun Grundbuchs-Einlage Nr. 33 und 34 der Catastralgemeinde Verbobo, im Reassumierungswege neuerlich mit dem vorigen Anhang auf den

16. Februar 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 22. November 1882.

(392—1) Nr. 1741.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zdravje (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Johann Pavlin von Verhulje gehörigen, gerichtlich auf 610 und 500 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 69 und 70 ad Gut Deutschdorf und Berg-Nr. 327 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

17. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

14. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 13. Dezember 1882.

(353—1) Nr. 14 671.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Martin Slat von Pohovca gehörigen, gerichtlich auf 1545 fl. geschätzten Realität, die im Grundbuche der Herrschaft Würdl sub Urb.-Nr. 98 vorkommt, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

17. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 15. Dezember 1882.

(131—1) Nr. 4974.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des zu Leskove verstorbenen Realitätenbesizers Jakob Rome hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem k. k. Bezirksgerichte Maria Rome von Leskove die Klage de praes. 29. November 1882, Z. 4974, auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realitäten Rectf.-Nr. 238 und Urb.-Nr. 236/b ad Sittich Gebirgsamt, neue Einlage Nr. 48 ad Catastralgemeinde Leskove, eingebracht, worüber die Tag-satzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

16. Februar 1883, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wird.

Da dem Gerichte die Erben und Rechtsnachfolger des Jakob Rome von Leskove unbekannt sind, so wird denselben auf ihre Gefahr und Kosten Anton Dremelj von Leskove, Gemeindevorstand, als Curator ad actum bestellt und decretiert.

Die Geflagten haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen oder deren Behelfe dem aufgestellten Curator ad actum rechtzeitig mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 1sten Dezember 1882.

(396—1) Nr. 11 487.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zdravje (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Martin Kerin von Ardru bei Arch gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Nr. 21/1 ad Gilt Studenece bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den

10. März

und die dritte auf den

7. April 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 3. Dezember 1882.

(355—1) Nr. 14 500.

Reassumierung executiver

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die exec. Versteigerung der dem Franz Drenig von Großltana gehörigen, gerichtlich auf 2226 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Stauden sub Rectf.-Nr. 95 und 98 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

17. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen

der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 12. Dezember 1882.

(328—1) Nr. 13 248.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 20. November 1881, Z. 11 958, auf den 4. Februar 1882 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Klemenčič von Mačkovc gehörigen, gerichtlich auf 555 fl. bewerteten Realität sub Curr.-Nr. 213 ad Herrschaft Krupp wird auf den

16. Februar 1883 mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und des vorigen Anhanges reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 2. Dezember 1882.

(357—1) Nr. 14 882.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) die executive Versteigerung der dem Franz Klobčar von Stopič gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten, im Grundbuche der Straußschen Beneficiumsgilt Brečna Rectf.-Nr. 16/alt, 32/neu vorkommenden, mit exec. Pfandrechte belegten Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar,

die zweite auf den

15. März

und die dritte auf den

17. April 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 22. Dezember 1882.

(221—1) Nr. 10 419.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Zupančič) die exec. Versteigerung der der Maria Pucelj von Martinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 716 ad Herrschaft Rassenfuß, neue Einlage Nr. 125 der Steuergemeinde Rassenfuß, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

9. Mai 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. Dezember 1882.

(37—3) Nr. 25 435.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Marcus Wider in Schleinz gehörigen, gerichtlich auf 1600 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Einlage-Nr. 90 der Steuergemeinde Schleinz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. November 1882.

(5434—3) Nr. 6901.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (nom. des h. k. k. Avaras) die executive Versteigerung der dem Josef Schmutz von Zemonia Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1770 fl. und 130 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Wippach Grundbuchs Einl.-Nr. 771 und 772 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

6. April 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 12. Dezember 1882.

(33—3) Nr. 25 437.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Strumbel in Untergolo gehörigen, gerichtlich auf 3935 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg sub Einlage-Nr. 434 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 22. November 1882.

(132—3) Nr. 5010.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Johann C. Röger von Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Malnar von Rogovile Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 134 1/2 ad Sittich Neugeramt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

12. April 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssloale in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Dezember 1882.

(125—3) Nr. 9802.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die exec. Versteigerung der der Maria Bucelj von Martinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 125 der Steuergemeinde Rassenfuss bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

18. April 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssloale zu Rassenfuss mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 6. Dezember 1882.

(176—3) Nr. 12 258.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Simonid von Weinberg (als Nachhaber des Johann Zello) die executive Versteigerung der dem Johann Plesec von Zellebej Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 3003 fl. 4 kr. geschätzten, sub Extr.-Nr. 187 der Steuergemeinde Bozafovo vorkommenden Realitäten Curr.-Nr. 927, 935, 1166, 1168, 1169, 1170, 1056,

903 und 889 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

7. April 1883, jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtssloale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 12. November 1882.

(123—3) Nr. 10 083.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes die executive Versteigerung der dem Johann Bitnit von Grastovica gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realitäten sub Einl.-Nr. 120 und 270 der Steuergemeinde Piane bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

14. März

und die dritte auf den

18. April 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssloale zu Rassenfuss mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 14. Dezember 1882.

(165—3) Nr. 12 987.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die executive Versteigerung der dem Marko Jdravlovic von Gabrovec Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität im Grundbuche der D. N. D. Commenda Mötting, Extract-Nr. 26 der Steuergemeinde Gabrovec Rectf.-Nr. 127, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. November 1882.

(295—3) Nr. 230.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Stare von Obergereuth Hs.-Nr. 4, Bezirk Reifniz, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 6. November 1881, Z. 7670, auf den 22. Dezember 1881 angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. Dezember 1881 mit dem Reassumierungsrechte fiktive dritte exec. Feilbietung der dem Anton Germ von Podgoro Hs.-Nr. 20 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Podgoro sub Einl.-Nr. 26, 135 und 136 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den

10. Februar 1883, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskiz, am 12. Jänner 1883.

(5454—3) Nr. 4650.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bestall von Bistra (durch Dr. Sajovic in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Matej Sorbal von Kropf gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. geschätzten Realitäten sub Post-Nr. 132, 132/a, 239, 339/a ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

3. April 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtssloale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. November 1882.

(164—3) Nr. 12 985.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen k. k. Avaras Mötting die executive Versteigerung der dem Georg Tezal von Unterfuchor gehörigen, gerichtlich auf 2193 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 26 der Steuergemeinde Hraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den

7. März

und die dritte auf den

7. April 1883, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Saale Nr. 1 mit dem Anhang angeordnet worden, dass diese Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. November 1882.

VORSCHÜSSE

bedeutend billiger wie überall, ertheilt das unterzeichnete Bankhaus auf alle Gattungen Staatspapiere, Pfandbriefe, Lose, Bank- und Eisenbahn-Actien, sowie auf Pfandscheine der österreichisch-ungarischen Bank, der Wiener Sparcasse und der Verkehrsbank.

Juwelen, Gold- und Silbergegenstände, entweder in einzelnen Stücken oder in Partien, werden auf Verlangen auch zum commissionsweisen Verkauf übernommen und bis nahe zum wirklichen Wert sofort bar ausbezahlt.

Börse-Aufträge werden gegen entsprechende Deckung im Barentoder in Effecten prompt und zu Originalcoursen ausgeführt. (206) 12-4

Theodor Noderer & Co.

in Wien, Am Peter Nr. 7, I. Stock.

In keiner Kranken- u. Kinderstube

fehle Bittners „Coniferen-Sprit“



Ansicht einer Flasche Bittners „Coniferen-Sprit“ u. d. Patent-Zerstäubungsapparat.

welches ein Destillationsproduct aus jungen Fichtennadeln ist und deren wirksame Bestandtheile in chemisch-reinem concentrirtem Zustande enthält. Zerstäubt, theilt es der Zimmerluft den angenehmen, belebenden, herrlichen Waldgeruch mit und imprägniert dieselbe mit den ätherisch-öligen und balsamisch-harzigen Stoffen, die auf diese Weise direct in die Athmungsorgane gelangen und so ihre anerkannt heilsame Wirkung entfalten. Der Gebrauch des „Coniferen-Sprit“ ist angezeigt bei: Husten, Hustenreiz, Bronchialkatarrh, Brustschmerzen, Schwäche der Brust, Asthma, Emphysem, Bluthusten, Tuberculose, chronischer Heiserkeit, Katarrhen des Kehlkopfes und bei Nervenleiden.

Die stark ozonisierende Eigenschaft von „Bittners Coniferen-Sprit“ bedingt seine Anwendung in allen Krankenzimmern, da die Luft stets rein und gesund erhalten wird, besonders aber bei Typhus, Diphtheritis, Malaria, Hautkrankheiten, als: Blattern, Scharlach, und bei allen epidemisch auftretenden Krankheiten. Als Einreibung oder als Umschlag angewendet, gibt Coniferen-Sprit ein vorzüglich belebendes, schmerzstillendes

Mittel bei Rheumatismus, Gicht, Schwäche, Nervenkrankheiten, Zahnschmerz. Einzig und allein ist Bittners Coniferen-Sprit bei

Jul. Bittner, Apotheker in Reichenau, Niederösterreich, und in den unten angeführten Depôts zu haben. Preis einer Flasche Coniferen-Sprit 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., eines Patent-Zerstäubungsapparates 1 fl. 80 kr.

Depôt: **Jul. v. Trnkoczy, Apotheker in Laibach.**

Nur echt mit der Schutzmarke! Der „Patent-Zerstäubungsapparat“ trägt die Firma: „Bittner, Reichenau, N.-Oe.“ eingegossen. (4474) 2-2

Etabliert 1863. **Nur bei Ed. Witte, Wien!** Etabliert 1863.

Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 50.

Eine Million Cotillon-Orden,



Tanz-Ordnungen mit Emblemen für Militär-, Veteranen-, Gefangen-, Schützen- und Feuerwehr-Bereine, Handel und Gewerbe, Künstler, Eisport und Landwirtschaft etc. — Feine Goldbrillant-Orden per 100 Stück 80 kr., fl. 1, 1,50, 2; hochfeine Brillant- und sonstige Orden per 100 Stück fl. 4, 5, 6; hochfeine Damen-Crêpe-Orden fl. 4, 5, 6, 8, 10; ff. fl. 12,50, 15 bis 20 per 100 Stück.

Tanz-Ordnungen,

einfach, 100 Stück fl. 2, elegant fl. 3, feinst 100 Stück fl. 5, hochfein fl. 8. — **Sammt-Masken** 10, 15, 20 fr., Atlas 40, 50 bis 75 fr.

Narren-Mützen,

sortiert. — 10 Stück

Nr. I II III IV V

60 fr., fl. 1 fl. 1,50, fl. 2, fl. 3,

in Enveloppe, 25 Stück fl. 1,50, 2, 2,50, feinst fl. 5. — **Narren-Abzeichen**, 10 Stück

50 fr., fl. 1, 2 bis 5. — **Narren-Instrumente**, 10 Stück 50 fr., fl. 1, 2 bis 5. —

Nasen, 1 Stück 6, 8, 10, 15 bis 30 fr. —

Comité-Abzeichen, weißer oder farbiger Atlas, 5, 10, 20, 30 u. 50 fr. —

Cotillon-Lampions sammt Kerzen u. Stöcken 12 Stück fl. 3. — **Cinepartie-Thiermasken**, Aufklistöpfe,

Caricaturen, politische Persönlichkeiten, 10 Stück sortiert fl. 1, 1,50, 2; ff. fl. 2,50, 3, 4 u. höher.

Thierquartett sammt Noten fl. 4,50. —

Kühlende Drahtmasken, halbe 50 und 80 fr., ganze fl. 1 und 1,80 per Stück. **Schnee-**

ballen zum Bombardieren im Ballsaal, 1 Dpb. 50 fr., größere fl. 1.

Neueste

Cotillon-Touren

sammt Anleitung. — Jedermann ist Arrangeur.

— 150 Sorten, eine Tour 30, 50, 75 fr., fl. 1,

1,50, bis 2,50. Prachtouren fl. 4, 5, 6 bis 8.

— Dergleichen große Scherztouren, bei der die Herren, costumiert als Weibchen, fl. 1,20, 1,80,

Weinflaschen fl. 2,50, Zuckerhüte fl. 2,50 und 4,

Fächer fl. 4, Risten fl. 3, Karten fl. 3, Schnee-

männer fl. 4, Kinder, polnische Juden etc. tanzen.

Ferner Vertierfab fl. 1,80. Neue Papageno-Tour

fl. 6. Josuas-Weintruben (12 Paar) fl. 2,50. —

Effecttour: Nonnen und Mönche fl. 6. — Ren,

elegant, decent: Amor als Cotillon-Arrangement

fl. 3,60. Mützen-Tour fl. 1,50 bis 3. Schneeballen-

Tour fl. 1 etc.

Metall-Orden,

versilbert, vergolbet oder fein emailliert, 50 Stück

sortiert fl. 1, 2, 4 bis 5; feinste Großkreuze,

Maltheiserorden mit Ketten, sortiert, 50 Stück fl. 8,

10, 15 bis 17.

Cotillon-Ordensortimente,

jedes m. feinen Crêpe- und Brillant-

orden gemischt, per 50 Stück,

1 Sortiment Nr. 0 fl. 1, Nr. I fl. 1,50, Nr. II

fl. 2, feinst Nr. III fl. 2,50, Nr. IV fl. 3,

Nr. V fl. 4, hochfein Nr. VI fl. 5, Nr. VII

fl. 6,50, Nr. VIII fl. 7,50, Nr. IX fl. 10,

Nr. X fl. 15. Cotillon-Blumensträußen, hoch-

elegant, 25 Stück fl. 1,25, 1,75, 2,50.

Die grosse Lux-Tombola,

bestehend aus 57 Stück diversen Gegenständen,

darunter Effectstücke, Haupt- und Nebentreffer,

zusammen fl. 10,60.

Tombolatarten, durchschlagend, 100 Stück

fl. 2,50.

Außerdem Ballartikel, als: Fächer, Schmutz,

Cravatten, Parfums, Puder etc. am Lager. Dia-

manten-Imitation in prachtvoller Ausführung.

Ohrringe u. Broche von fl. 2,50 bis 5. Knöpfe

à fl. 1,50.

Eduard Witte, Wien.

Telegr.-Adresse: Eduard Witte, Wien. (105) 4 3

Verandt per Nachnahme. — Preisblätter über Touren, Zuzahlen etc. gratis.

(154) Depôts in allen Apotheken Krains. 14-2

Gastl-Thee.

Ein Paket
30 oder 50 kr.

Milde und verlässlich wirkend bei Gicht, Brust-, Magen- und Leberleiden, Hautausschlägen etc. Man achte darauf, den echten **Gastl's Blut-**reinigungs-Thee zu bekommen, da viele Nachahmungen existieren. Auf jeder Etikette muss sich der Obelisk als Schutzmarke befinden. In Laibach bei Herrn **J. v. Trnkoczy.**

Josef Bernard

in Stein (Krain)

empfiehlt sein ganz neu und reich assortirtes Lager aller

Spezerei-, Glas-, Porzellanwaren und von Landes-producten

zu den billigsten Preisen bei reellster Bedienung. Um zahlreichen Zuspruch bittet achtungsvoll

Josef Bernard.

Auf zu mir!

Hab' das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Scheren, Messern, chirurgischen u. thierärztlichen Instrumenten, Schneidewaffen, Fechtrequisiten u. Schlittschuhen aller Systeme

und Hunderte von Artikeln, die besonders geeignet sind zu Namenstags-, Geburts-, tags- und Braut-Geschenken, Besten u. s. w. Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe.

N. Hoffmann,

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Feinzug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach, (4811) 12

ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Bankhaus SIGMUND BAUER,

Wien, Stadt, Herrngasse Nr. 4,

empfiehlt sich zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Staats-

papiere, Actien, Anleihen, Prioritäten, Pfandbriefe.

Aufträge für die Wiener Börse

werden prompt und solid effectuirt. Die gekauften Effecten

belehne ich auf Wunsch bis zur Realisirung.

Bedingungen: Kauf, respective Verkauf gegen Cour-

tage von fl. 2,50 per Stück. Dookung in Baarem oder Werth-

papieren, 500 fl. für je einer Schluss von 25 Actien, 300 fl. für je

5000 fl. Rente oder andere Obligationen.

Gratis und franco verleihe ich auf Wunsch an Jedermann

meinen täglich nach Schluss der Börse erscheinenden **Börsen-**

bericht, welcher nebst genauen Schlusskursen verlässliche

Berichte über alle wichtigen finanziellen Begebenheiten, sowie

eingehende Informationen über empfehlenswerthe oder

abzulebende Papiere enthält.

Cou-onseinslösung, Controllo, Informationen

kostenfrei. Briefliche und telegraphische Aufträge

effectuire sofort.

S. f. concessioniertes

Universal-Speisenpulver

des Dr. Göllis in Wien.

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protokollierte Firma.)

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere) schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fortgesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungsschwäche, Zodbrennen, Aufstoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliedererschwäche, Katarrhen des Magens oder Disposition zu solchen, Hämorrhoidal-Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauchs derselben sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depôts befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach: G. Piccoli, Apoth.; J. Sinoboda, Apoth.; v. Trnkoczy, Apoth. Klagenfurt: P. Birnbacher, Apoth.; C. Clementschitsch, Kaufm.; J. Ruzsbaum, Apoth.; W. Thurnwald, Apoth. Ferner in Friesach: A. Nischinger, Apoth. Gmünd: C. Müller, Apoth.; J. Jäger, Kaufm. Guttaring: C. Vaterl. Preßburg: G. Vilhar, Kaufm. Rudolfsberg: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: J. Ebner & Sohn, Kaufm. Stein in Krain: Jof. Mochnil, Apoth. Tarvis: Joh. Siegel, Apoth. Wolfsberg: A. Guth, Apoth.

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und protokollierte Schutzmarke zu achten.

(442) 6-1

Centraldepot (Postversendung täglich):

Wien, Stephansplatz 6 (Bwetthof).

Preis einer großen Schachtel fl. 1,26, einer kleinen 84 kr. 5. 10.

Ein schönes, fast neues
Geschäfts-Portale
samt Stellagen
wie auch Doppelfenster und Jalousien sind
billig zu verkaufen. (347) 3
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Gasthaus-Verpachtung.
In der Nähe der Stadt Laibach ist ein
Gasthaus mit Garten und Kegelbahn, auf
einem sehr guten Posten gelegen, von Georgi
an zu verpachten. — Näheres im Zeitungs-
comptoir. (455) 3-2

Triester Commercialbank
Triest.

Die Triester Commercialbank
empfängt Geldeinlagen in öster-
reichischen Bank- und Staatsnoten
wie auch in Zwanzig-Franken-
stücken in Gold mit der Ver-
pflichtung, Kapital und Interessen
in denselben Valuten zurückzu-
zahlen.
Dieselbe escomptiert auch
Wechsel und gibt Vorschüsse auf
öffentliche Wertpapiere u. Waren
in den obgenannten Valuten.
Sämtliche Operationen finden
zu den in den Triester Local-
blättern zeitweise angezeigten Be-
dingungen statt. (2) 52-4

„Was erhält den Menschen gesund und
kräftig?“
„Ein tägliches Bad.“
„Weshalb badet man nicht täglich?“
„Weil bisher kein praktischer und billiger
Bade-Apparat existierte.“

Wer sich einen solchen
Weyl'schen heizbaren
Badestuhl
kauft, kann sich mit fünf
Kübel Wasser und 5 kr.
Kohlen in grösster Bequem-
lichkeit ein warmes Bad bereiten.
Ausführliche illustrierte Preis-Con-
rante gratis und franco.
L. WEYL, k. k. Priv.-Inhaber, Wien,
Comptoir und Fabrik: III. Bez., Landstr.,
Hauptstr. 109, Stadtgeschäft: I. Kärntner-
ring 17. (437) 10-3

Dr. Hartmanns
Auxilium,
bestbewährtes Heilmittel gegen
Harnröhrenfluss
bei Herren und
Fluss bei Damen,
ein streng nach medicinischen Vorschriften
bereitetes Präparat, heilt ohne Ein-
spritzung schmerzlos ohne Folgekrank-
heiten, frisch entstan-
dene, noch so sehr ver-
altete gründlich und
entsprechend schnell.
Ausdrücklich verlange
man Dr. Hartmanns
Auxilium für Herren
oder für Damen und ist
dasselbe sammt belehrender Broschüre
und einer zu einer Consultation in der
Anstalt des Herrn Dr. Hartmann berech-
tigenden Karte in allen grösseren Apo-
theken um den Preis von fl. 2.80 zu
haben.
Hauptdepôt: W. Twerdy,
Apoth., I., Kohlmarkt Nr. 11, Wien.
NB. Herr Dr. Hartmann ordiniert
von 9 bis 2 und 4 bis 6 Uhr in seiner
Anstalt, und werden daselbst auch ferner
wie bisher alle Haut- u. geheimen Krank-
heiten, insbesondere Mannesschwäche,
nach überaus glänzend bewährter Me-
thode, ohne Folgeübel, Syphilis und
Geschwüre aller Art bestens geheilt. Me-
dicamente werden in discretester Weise
besorgt. Honorar mässig. Auch brieflich.
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.
Depôt in Laibach bei Herrn Jul.
v. Trnkóczy, Apotheker. (5215) 16

Zahnarzt
Dr. Hirschfeld
aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur
gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich
nur mehr wenige Tage hier aufhalten
wird.
Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und
von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elefant**,
Zimmer-Nr. 46/47. (5030) 46

Se. Majestät

der König von Dänemark liess dem
Fabrikanten Herrn **Johann Hoff**
durch seinen Adjutanten mittheilen,
dass er den Wert seines Malzextrac-
tes sehr hoch anschläge. „Ich
habe,“ so lautete die königliche Erklä-
rung, „mit Freuden die Heilwirkung
des Hoff'schen Malzextractes bei mir
und mehreren Mitgliedern meines
Hauses wahrgenommen.“

Heilung

von
**Husten, Magen-,
Brust- und Lungen-
leiden**

durch die ersten u. allein
echten **Johann Hoff'schen**
**Malz-Heilnahrungs-Fa-
brikate.**

An den k. k. Hoflieferanten Herrn
Johann Hoff,
Commissionsrath, Besitzer des k. k.
gold. Verdienstkreuzes mit der Krone,
Ritter hoher Orden, **Erfinder**
und alleiniger Fabrikant des Johann
Hoff'schen Malzextractes; Hoflieferant
der meisten Fürsten Europas
in Wien; Fabrik: Grabenhof, Brü-
nerstrasse Nr. 2; Comptoir und
Fabrikniederlage: Graben, Brü-
nerstrasse Nr. 8.

Heil-Berichte.

(372) 15-2 Unterheinzendorf.
Eu. Wohlgeborn!
Ich ersuche um gefällige recht
baldige Zusendung von 7 1/2 Kilo **Jo-
hann Hoff'scher Malz-Gesundheits-
Chocolade**, da meine Gattin von
dieser stärkenden Johann Hoff'schen
Malz-Gesundheits-Chocolade ihre Ge-
sundheit erhalten hat und von
dieser lebt.

Anton Selzmal,
Förster,
Unterheinzendorf, Post Hohenstadt,
Mähren.

Braila (Rumänien).
Herrn **Johann Hoff** in Wien.
Ich bitte schleunigst um 13 Fla-
schen Johann Hoff'sches Malz-Gesund-
heitsbier und 3 Beutel (in blauem
Papier) schleimlösenden Brust-Malz-
bonbons, da die Dame, für welche
dieses Johann Hoff'sche Gesundheits-
bier bestimmt ist, factisch ohne dieses
nicht leben kann oder keinen einzigen
gesunden Tag ohne dieses hätte.
Mit aller Achtung
A. Borghetti.

Warnung.
Alle Malzfabrikate tra-
gen auf den Etiketten
beigegebene Schutz-
marke (Brustbild des
Erfinders und
ersten Erzeugers
Johann Hoff

in einem stehenden Ovale, darunter
der volle Namenszug Johann Hoff).
Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt,
weise man das Fabrikat zurück.

Die ersten, echten, schleim-
lösenden Joh. Hoff'schen Brust-Malz-
bonbons sind in blauem Papier.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.
Hauptdepôt in Laibach:
Peter Lassnik,
Spezereihandlung.

Chili: J. Kupferschmidt, Apotheker.
Marburg: F. P. Hollasek. Götz:
G. Christofletti, Apotheker. Fiume:
N. Pavacic. Pettau: J. Kasimir.
V. Sellinschegg. Neuamarkt: F. Reit-
harez; ferner in allen grösseren Apo-
theken des Landes.

Med. Dr. Leyers
Fichtennadel-Extract,



concentrierteste Lösung, mit geringem Verbrauch eine kräftige, erfrischende Waldluft im Zimmer verbreitend, desinficirt die Wohnzimmer vorzüglich und ist für die Lungen Gesunder und Kranker besonders vorthellhaft. Bei Kindern fördert es die gesunde Entwicklung der Brust und des ganzen Körpers und wirkt katarrhalischen und rheumatischen Affectionen über-
haupt entgegen. Näheres in der jeder Flasche beiliegenden Er-
klärung. — Preis einer grossen Flasche 60 kr. und des ein- für
allemal nöhigen Verstäubers fl. 1. (4923) 10-9
Dr. Leyers Fichtennadel-Extract wird direct aus den
auf den obersteirischen Alpen gesammelten Zweigen bereitet und
ist zugleich ein angenehmes und erfrischendes Zimmerparfum.

Med. Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hoflieferant, Graz, Hauptplatz Nr. 16.
In Laibach zu haben bei: Ed. Mahr, Parfumerie.

unübertroffen.
MAAGER'S
echter gereinigter
LEBERTHRAN
von **Wilhelm Maager in Wien**,
von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit
wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natü-
rliche und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen
Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten,
Schwächlichkeit u. s. w. ist — die Fische zu 1 fl. — in meiner Fabrik-Nieder-
lage: Wien, Neumarkt 3, sowie in den meisten Apotheken und renomirten Material-
waaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

Bis jetzt
W.
k. k. a. p.

LABACH: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lasnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
Chili: Baumbachs Witwe, Apotheke. Krainburg: Karl Schavnik, Apotheker. Ru-
dolfsberg: D. Bizzoli, Apotheker.

* Es füllen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungereinigten Leberthran in drei-
eckige Flaschen und suchen denselben als „Maager's echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publi-
cum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervorstellung zu entgegen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als
mit „Maager's echtem, gereinigtem Dorschleberthran“ gefüllte anerkennen, die mit obiger Schutzmarke
versehen sind und bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name
„Maager“ steht.
** Dasselbe befindet sich auch das Generaldepôt für die österreichisch-ungarische Monarchie von der
internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen, sowie von den medicamentösen und
Reconvalescenten-Weinen des Dr. Karl Mikolasek in Lemberg.

Albert Schaffer,

Handschuhmacher und chirurgischer Bandagist
Laibach, Congressplatz 8

empfiehlt sein best assortiertes Lager von nachstehenden chirurg. Artikeln:
Bruchbinder in allen Constructionen, mit und ohne Feder, für Erwachsene und
Kinder. Neuestes in elast. Bruchbindern ohne Feder, womit die grössten re-
ponirbaren Brüche zurückgehalten werden und die sowohl bei Tag als auch
nachts getragen werden können, ohne den geringsten Schmerz zu verursachen.
Geradehalter, Nabelbandagen, Bauch- und Beckenbinden, Flanellbinden,
elast. Krampfaderstrümpfe, Suspensorien, Luft-, Kopf- und Sitzpöster,
Stechbecken, Leibschlüssel, Eisbeutel, Glas-, Gummi- und Reife-Urineaux,
Harnrecipienten, Vorfalbandagen, Periodentaschen, Klystier-, Wund-
und Mutterspritzen, Injectionsspritzen, Ohrenspritzen, Pravazspritzen,
Irrigatoren, Clystopompe, Clysoir rothe engl., Drainage-Schläuche, Zer-
stäuber, Kehlkopf- und Augen-Pulverbläser, Augen- und Halspinsel, Hals-
schwämme, Uteruspinsel, Badespecula, Milchglas-, Hartgummi- und
Spiegelglas-Specula, Pessarien nach Hodge Braun, Mutterkränze, Katheder
engl. und franz. nach Nelaton, Bougies, Inhalations-Apparate nach Siegl,
Respiratoren, Verbandstoffe, Gaze-, Organtiu-, Flanell- u. Leinenbinden,
carbolisirte und 5proc. salicylsäure Charpie-Baumwolle, Gummibinden
nach Dr. Martin, Guttapercha-Papier, Sauggarnituren, Sauger, Saugflaschen,
Milchzieher, Milchpumpen, Brusthütchen, Hühneraugen- und Ballenringe,
Bettinlagestoff nach Meter, Tropfenzähler, Frottierhandschuhe, echte
Pariser Specialitäten sowie alle chirurgischen Gummiwaren.
**Orthopädische Mieder, Geradehalter und Fussmaschinen werden nur nach
Mass angefertigt.**
Einzelne Bestandtheile zu den verschiedenen Spritzen und Apparaten sind stets
vorräthig. — Alle Utensilien zur Krankenpflege werden nach Wunsch besorgt.
Sämtliche Artikel sind aus dem besten Material.
Aufträge nach auswärts prompt. Reparaturen an Bandagen werden schnellstens
ausgeführt. — Versandt discret gegen Nachnahme. (5127) 20-6

Danksagung.

Die löbliche krainische Sparcasse zu Laibach hat dem gefertigten Vereine zur Anschaffung von Löschrequisiten den namhaften Betrag von 100 fl. gespendet.

Das gefertigte Commando fühlt sich angenehm verpflichtet, für diese edelmüthige Spende den wärmsten Dank im Wege der Oeffentlichkeit hiemit auszusprechen.

Freiwillige Feuerwehr in Waitsch, am 20. Jänner 1883. (487)

Der Hauptmann
Thomas Ločnikar m. p.

Wohnung,

sonnig gelegen, aus 4 Zimmern sammt Zugehör bestehend, wird zu Georgi zu mieten

gesucht.

Auskunft in der Administration dieses Blattes. (473) 2--1

Kaffee - Preis - Ermässigung!

Ludwig Harling & Co.,
Hamburg,

liefern nur garantierte feine Sorten zu ausserordentlich billigen Preisen portofrei gegen Nachnahme: (299) 5--4

5 Kilo	Rio, ergiebig	fl. 2,80
5 "	Campanas, feinschmeckend	" 3,60
5 "	Cuba, brillant	" 4,50
5 "	Portorico, vorzüglich	" 4,80
5 "	Ceylon, Plantation	" 5,--
5 "	Gold-Menado, hochedel	" 5,50
5 "	Mocca, arabisch	" 6,--

Bekanntmachung.

Ergebenst Gefertigte zeigt hiemit an, dass sie am heutigen Tage eine

Clavier-Niederlage

eröffnet hat.

Am Lager sind stets vorrätig:

Concert-, Salon- und Stutzflügel, sowie die sehr beliebten **Damen-Pianos** zu den billigsten Preisen, sowohl gegen Cassa wie auch auf Raten.

Zu gütiger Abnahme empfiehlt sich ergebenst (417) 10-2

Josefine Karinger,

Clavier-Lehrerin.

Alter Markt Nr. 1, III. Stock.

Die

Löschner-Stiftung

für Witwen und Waisen von Vereinsmitgliedern kommt pro 1882 zur Verleihung. Mit dem Armutszeugnisse belegte Gesuche wollen bis zum 15. Februar d. J. bei der Vereinsleitung eingereicht werden.

Der Verein der Aerzte in Krain zu Laibach am 23. Jänner 1883. (448) 2-2

Ein Lehrling

aus gutem Hause wird sogleich aufgenommen bei (457) 3--2

Jos. Geba,

Laibach, Elefantengasse 11.

Faschingskrapfen

täglich frisch in (87) 10-7

Winters Zuckerbäckerei,

Preschernplatz Nr. 2.

L. Haist, Wien.



12mal prämiert. (382) 12--2

K. k. priv.

Hirschkräuter-Zeltchen

und Hirschkräuter-Saft,

wirkksamstes Mittel gegen Husten-, Hals- und Brustleiden. Ein Paket 10 kr., Saft à 60 kr. und 1 fl. (Probefläschchen zu 20 kr.) Einz. allein echt nur von

Frau L. Haist,

Wien, Mariahilferstrasse 116.

Hauptdepot in Laibach bei: Herrn Swoboda, Apoth. — Versandt von 1 fl. aufwärts per Postnachnahme. Depots in den meisten Apotheken und Handlungen Oesterreich-Ungarns. Neue Depots werden errichtet.

1000 Gulden

derjenigen Dame, welche nach Gebrauch meiner

Sommersprossen-Salbe

sowohl die Sommersprossen wie Leber-, Schwangerschaftsflecken und Sommerbrand, überhaupt jede den Teint beeinträchtigende Färbung nicht verloren. Versende gegen Nachnahme 1 Tiegel fl. 2,10.

„Epilatoire“ zur gänzlichen Vertilgung der Haare im Gesicht, den Händen, Armen etc.

Die Haare an unliebsamen Stellen zu vertilgen, so dass selbe nicht wieder wachsen, ist bis heute ein schöner Wunsch gewesen, da kein Mittel befriedigte. „Aufsehen“ wird daher mein Mittel machen, welches nicht nur die Haare vertilgt, sondern auch den Nachwuchs verhindert, umsomehr, als ich die volle Garantie für das Gelingen übernehme, indem ich mich verpflichte, im Falle des Nichtgelingens den vollen Betrag retour zu geben. — Preis eines kleinen Flacons fl. 5, eines grossen fl. 10.

Medicinischer Quarzsand,

bestes Mittel zur Vertreibung der Mitesser. 1 Schachtel 1 fl. 50 kr.

Robert Fischer, Doctor der Chemie,

Wien, I., Johannesgasse 11. (450) 8--1

Auf Allerhöchsten Befehl Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät.

Reich ausgestattet, von der k. k. Lotto-Gefälldirection garantierte

IX. STAATS-LOTTERIE

für gemeinsame Militär-Wohlthätigkeitszwecke,

deren Ertrag dem Vereine zur Errichtung eines Militär-Curhauses in Marienbad, der Militär-Irren Heilanstalt in Tyrnau und dem Fonds für krüppelhafte, erwerbsunfähige Waisen von Officieren, Militärbeamten und ehemaligen Militärparteien bestimmt ist. Die festgesetzten

12 060 Gewinne betragen zusammen 211 600 Gulden, und zwar:

1 Haupttreffer mit 60 000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 20 000 fl. Goldrente, 1 Haupttreffer mit 10 000 fl. Goldrente mit 12 Vor- und Nachtreffern zu 600 fl., 400 fl. und 200 fl. Goldrente, dann 10 Treffern zu 600 fl., 15 Treffern zu 400 fl., 20 Treffern zu 200 fl. Goldrente, endlich Bargewinne zu 20 fl., 10 fl., 8 fl. und 6 fl. im Gesamtbetrage von 100 000 fl. [5202] 5--4

Die Ziehung erfolgt unwiderruflich am 15. Februar 1883.

Ein Los kostet 2 fl. ö. W.

Die näheren Bestimmungen enthält der Spielplan, welcher mit den Losen bei der Abtheilung für Staats-Lotterien, Stadt, Riemergasse 7, 2. Stock, im Jakobshofe, sowie bei den zahlreichen Absatzorganen unentgeltlich zu bekommen ist.

Die Lose werden portofrei zugesendet.

Von der k. k. Lotto-Gefälldirection.

Wien am 1. Dezember 1882.

Carl Latour v. Thurnburg,

k. k. Hofrath u. Lottodirector.

Kundmachung.

Die Direction der

k. k. priv. wechsels. Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz

beehrt sich, den p. t. Vereinstheilnehmern derselben höflichst bekannt zu geben, dass die

Einzahlung der Vereinsbeiträge pro 1883

mit 1. Jänner 1883

begonnen hat und solche jederzeit sowohl an die Directionscasse, im eigenen Hause Conscr. - Nr. 18/20 Sackstrasse in Graz, als auch bei der Repräsentanz in Laibach (Floriansgasse Nr. 23) sowie bei den Districtscommissariaten geschehen kann.

Es diene jedoch denjenigen p. t. Vereinstheilnehmern, welche bereits in den ersten neun Monaten des Jahres 1881 mit Gebäuden bei der Anstalt versichert waren und seither ununterbrochen bei derselben versichert geblieben sind, beziehungsweise auch im Jahre 1883 daselbst versichert bleiben, zur weiteren Kenntniss, dass denselben in Gemässheit des von der allgemeinen Versammlung am 20. Juni 1882 zum Beschlusse erhobenen Antrages des Verwaltungsrathes aus den im Verwaltungsjahre 1881 in der Gebäude-Versicherungsabtheilung erzielten Ueberschüsse fünf Procent des im letztbezeichneten Jahre geleisteten Vereinsbeitrages als Rückvergütung zugute kommen, demnach sich für die betreffenden p. t. Vereinstheilnehmer die Beitragszahlung pro 1883 um die vorerwähnten fünf Procent verringert.

Graz im Monate Jänner 1883.

Direction

der k. k. priv. wechselseitigen Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Graz.

(368) 3--3

(Nachdruck wird nicht honoriert.)